



Olivier Dupin

# EMMA IM WELTALL

Grégoire Mabire

MIDAS





*Für Vittoria und Maria Rosaria, meine zwei süssen Kirschen. G.M.*



© 2023 Midas Kinderbuch

Midas Verlag AG  
Dunantstrasse 3  
CH 8044 Zürich  
[www.midas.ch](http://www.midas.ch)

Text © 2023 Olivier Dupin  
Illustrationen © 2023 Grégoire Mabire

Übersetzung aus dem Französischen: Gregory C. Zäch  
Lektorat: Marietheres Wagner  
Originalausgabe: »Cherry à travers l'espace«, © 2023 Mijade, Belgien

Printed in Europe

Olivier Dupin · Grégoire Mabire

# EMMA IM WELTALL



Midas

Ganz weit draußen im Weltall, hoch oben  
am Rand, ist ein Planet – so klein, dass  
nur ein einziges Haus darauf Platz hat.



Ein einziger Weg führt rund um das Haus.  
Und drinnen wohnt Emma mit ihren Eltern.



Emma gefällt, dass ihre Schildkröte  
grasgrün ist und ihr Spielzeugball hellblau.  
Sie selbst mag am liebsten knallrote Kleider.



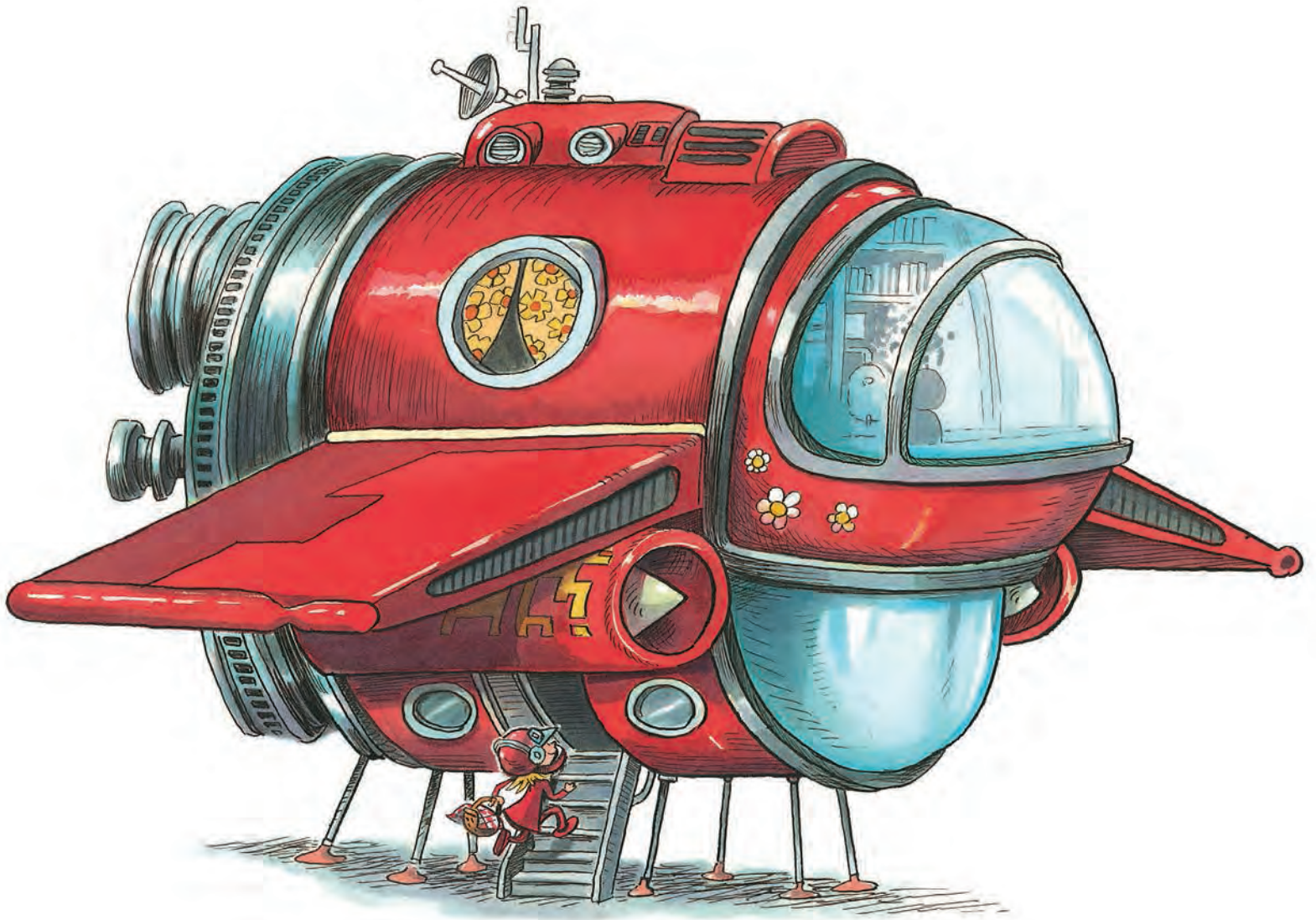
»Emma, komm doch mal bitte her«, ruft ihre Mutter.  
Sie hält einen Korb in der Hand.

»Ich habe gerade einen Visiogramm-Anruf von  
Großmutter erhalten. Sie fühlt sich nicht wohl und  
hat Hunger. Würdest du ihr paar Pfannkuchen bringen?«



Emma gefällt die Idee.

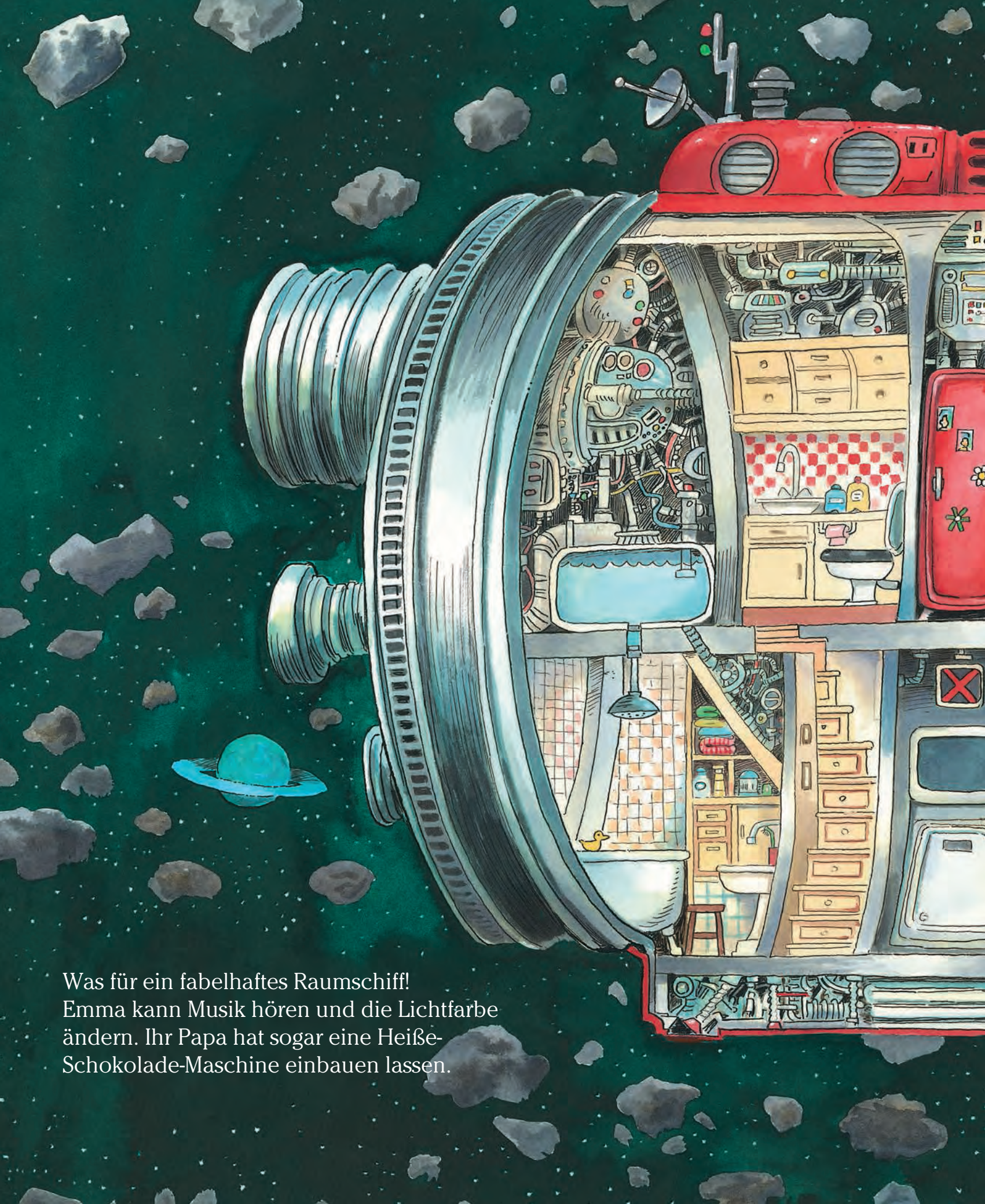
Das ist die perfekte Gelegenheit, das neue Raumschiff zu testen!  
Sie hat es zum Geburtstag bekommen. In Emmas Lieblingsfarbe – knallrot.  
Im Cockpit liegt ein Teppich und es gibt Vorhänge mit Blumen.  
Es ist fast wie ein eigenes Haus. Ein Haus, das fliegen kann!



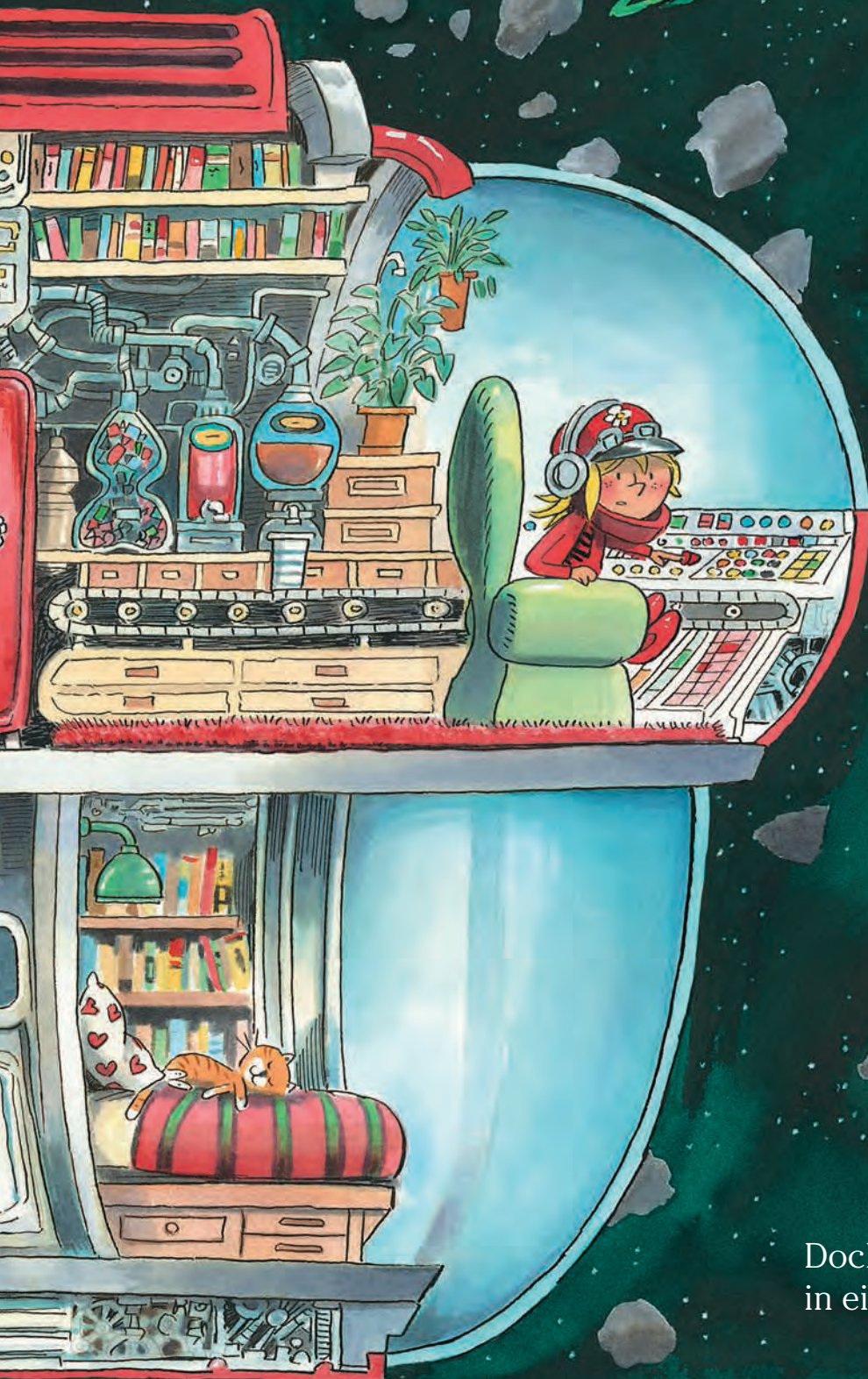
»Nimm dich vor den Mölfen in Acht!«, warnt Emmas Mutter.

»Klar, mach ich!«, antwortet Emma.

Sie weiß: Auf dem Nachbarplaneten Molfus leben die Mölfe.  
Aber jetzt will sie erstmal los. Sie freut sich auf das Fliegen!




Was für ein fabelhaftes Raumschiff!  
Emma kann Musik hören und die Lichtfarbe  
ändern. Ihr Papa hat sogar eine Heiße-  
Schokolade-Maschine einbauen lassen.



Mit solchem Komfort ausgestattet,  
hat Emma es gar nicht eilig.  
Sie trödelt ein wenig herum.  
Es gibt soviel zu sehen.  
Emma folgt einem Kometen,  
und dreht eine Runde auf dem Ring  
eines kleinen grünen Planeten.

Doch plötzlich steckt sie mitten  
in einem Feld von Asteroiden!





»Upps!«, ruft Emma erschrocken.  
»Ich glaube, ich habe mich verirrt... «

In diesem Moment bemerkt sie, dass sie von von einem riesigen schwarzen Schiff verfolgt wird. Das Funkgerät knarzt.  
»Was machst du hier?«, fragt eine tiefe Stimme.  
»Weißt du nicht, dass diese Zone für Touristen verboten ist?«

»Entschuldigung!«, ruft Emma zurück.  
»Ich will nur zu meiner Großmutter fliegen. Sie fühlt sich nicht wohl und hat Hunger. Deshalb bringe ich ihr ein paar Pfannkuchen. Aber ich glaube, ich hab mich verflogen...«





»Wo lebt denn deine Großmutter?«, fragt die Stimme.  
»Sie lebt auf dem Planeten G817, ganz in der  
Nähe des Planeten Molfus.«  
»Den kenne ich. Du darfst weiterfliegen.«

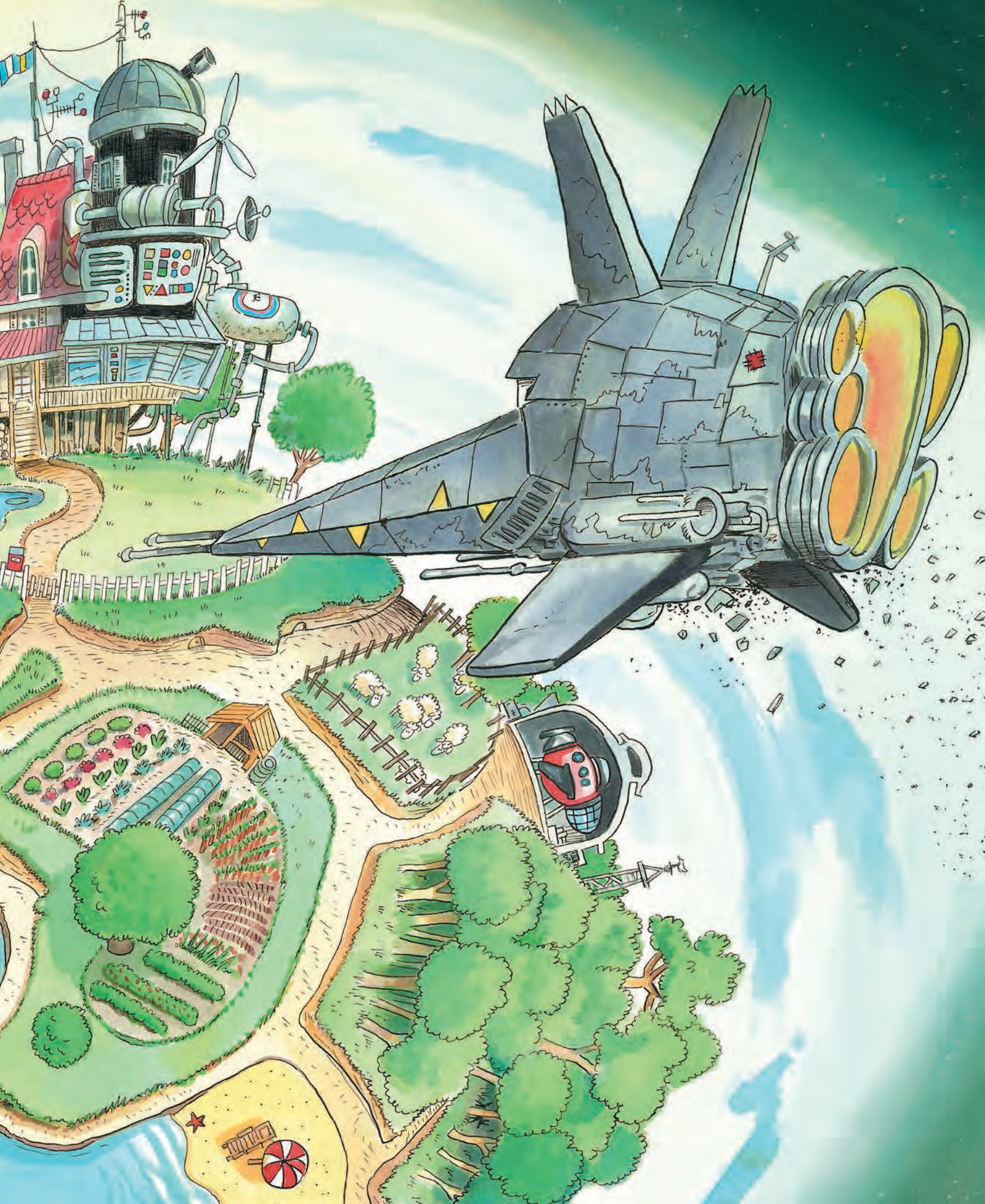
Das große schwarze Raumschiff lässt Emmas Raumkapsel  
in Ruhe und rast ins All hinaus.

»Puh!«, murmelt Emma.  
»Das war knapp!«

Emma steuert ihre Kapsel zu dem Planeten,  
auf dem ihre Oma wohnt.  
Der ist nicht viel größer als Emmas Heimat.  
Es gibt dort eine strohgedeckte Hütte,  
einen kleinen Wald, und einen Fluss,  
der im Kreis herum fließt – ein schöner  
Ort, um das Leben zu genießen.



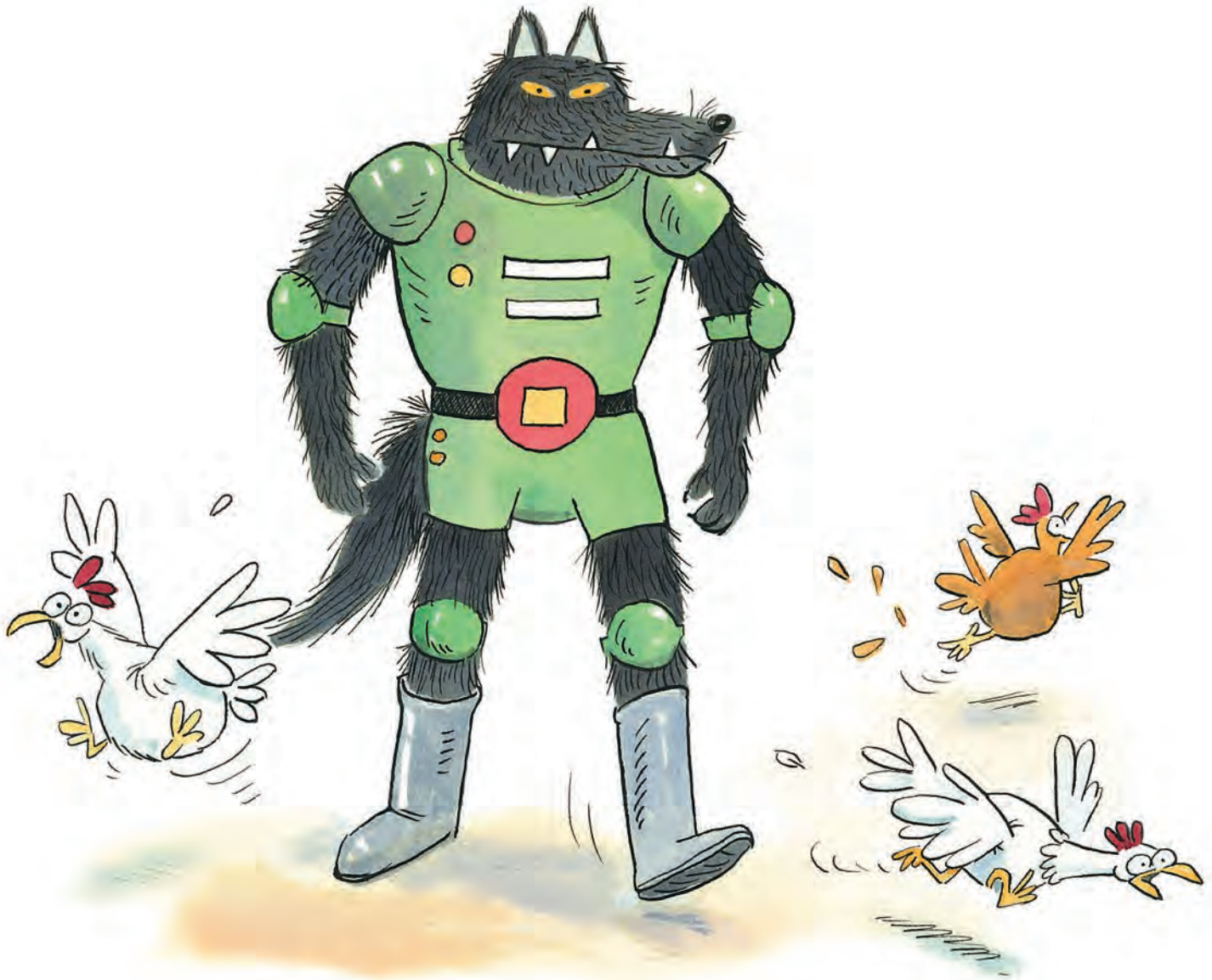






Was Emma nicht weiß: Dort ist bereits  
ein anderes Raumschiff gelandet  
... das große schwarze ....  
und schon steigt jemand aus.


Ein zotteliges Wesen mit großen Zähnen ...  
es sieht aus wie ein Wolf in Kleidern.  
Und es stinkt.



Mit großen Schritten läuft es zum Haus der Großmutter ...







Als Emmas Mutter sie bittet, ihrer kranken  
Großmutter ein paar Pfannkuchen zu bringen, sagt  
das Mädchen gerne zu. Das ist die perfekte Gelegenheit,  
ihr brandneues Raumschiff zu testen. Sie nimmt Kurs auf  
den Planeten ihrer Oma und muss sich dort gegen  
einen Molf verteidigen.

ISBN 978-3-03876-259-1



9 783038 762591

[www.midas.ch](http://www.midas.ch)